

Internationale Wissenschaftliche Konferenz an der Warmia und Mazury-Universität in Olsztyn 14.04.2016-16.04.2016

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



[aubiko  e.v.]

Die Zahl der bewilligten Asylanträge steigt seit dem Jahr 2013 stetig an. Gleichzeitig legt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fest, dass alle Ausländer mit Aufenthaltstitel nach 2005 Anspruch auf die Teilnahme an einem Integrationskurs haben, wenn sie u.a. aus humanitären Gründen oder als langfristig Aufenthaltsberechtigte nach §38a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) in Deutschland sind oder sogar zur Teilnahme verpflichtet sind, wenn sie sich nicht auf einfache beziehungsweise ausreichende Art auf Deutsch verständigen können.

Um ein flächendeckendes Angebot an Integrationskursen mit qualifizierten Lehrkräften zu sichern, soll eine **Weiterbildungsmaßnahme** entwickelt werden, welche Menschen ohne linguistische Vorkenntnisse in kürzester Zeit dazu befähigt, als Lehrende tätig zu werden. Der Kurs findet in drei Blöcken (Freitag bis Sonntag) statt.

Inhalt:

In den ersten beiden Unterrichtsblöcken erwerben die Teilnehmenden sowohl **Grundlagen** (Methodik/Didaktik, Spracherwerb, die 4 Fertigkeiten, Lernstrategien) als auch **Handwerkszeug** zur Vermittlung von Phonetik, Grammatik, Wortschatzarbeit und interkultureller Landeskunde. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden mit **Wissen über Unterrichtsmaterialien** ausgestattet werden (Beschaffung von Unterrichtsmaterialien aus verschiedenen Quellen und Umgang/Arbeiten mit verschiedenen Medien wie Lehrwerken, Musik und Spielen). Ein dritter wichtiger Punkt ist die **Interkulturelle Kommunikation** bzw. die **Sensibilisierung** der Teilnehmenden für kulturelle Unterschiede, insbesondere in Bezug auf Lernbiographien und Lerntypen.

Die ersten beiden Blöcke werden durch Hausaufgaben wie die Erstellung von **Unterrichtsentwürfen** und die Auseinandersetzung mit Fachliteratur ergänzt. Zwischen dem 2. und 3. Block liegen zwei Wochen, in welchen die Teilnehmenden bereits erste Stunden in einem Integrationskurs unterrichten. Währenddessen fertigen sie **Unterrichtsskizzen** an und führen **Unterrichtsprotokolle**. Die Auswertung und Aufarbeitung findet im 3. Block statt, sodass konkrete Probleme und Fragen der Teilnehmenden besprochen und Lösungen entwickelt werden können. Selbstverständlich kann es aufgrund des zeitlichen Rahmens nicht darum gehen, die Teilnehmenden in dem Umfang vorzubereiten, wie es in einem Studium der Fall wäre. Im Vordergrund steht daher vor Allem die Vermittlung des Handwerkszeugs, welches sie zur **selbstständigen reflektierten Arbeit** befähigt.

Im Zentrum der Einheit soll es daher um folgende Frage gehen: **Welches Basiswissen muss vermittelt werden, auf dem Lehrende in Integrationskursen ohne akademische DaF-Ausbildung durch eigenständiges Studium sowie erste Unterrichtserfahrungen aufbauen können?**